

Bohdana Lommatzsch

Grammatikübungsbuch  
**TSCHECHISCH**



BUSKE

*Dr. Bohdana Lommatzsch*: Studium der Slawistik und Orientalistik an der Karls-Universität Prag, Promotion und Habilitation an der Humboldt-Universität zu Berlin, langjährige Lehr- und Forschungstätigkeit. Forschungsschwerpunkte und Publikationen: allgemeine Sprachwissenschaft, Bohemistik u.a., Lehrbücher der tschechischen Sprache.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind  
im Internet über <http://portal.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-87548-690-2

© 2015 Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg. Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 URG ausdrücklich gestatten. Umschlaggestaltung: QART – Büro für Gestaltung, Hamburg. Druck und Bindung: printingsolutions.pl. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier; hergestellt aus 100% chlorfrei gebleichtem Zellstoff. Printed in Poland.

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
Abkürzungsverzeichnis	<b>6</b>
<b>1</b> Das tschechische Lautsystem	<b>7</b>
<b>Das Substantiv</b>	<b>12</b>
<b>2</b> Maskulina	<b>13</b>
<b>3</b> Feminina	<b>21</b>
<b>4</b> Neutra	<b>26</b>
<b>5</b> Dual	<b>31</b>
<b>Das Adjektiv</b>	<b>33</b>
<b>6</b> Adjektiv und Adjektivadverb	<b>34</b>
<b>7</b> Deklination der Adjektive	<b>39</b>
<b>8</b> Komparation	<b>43</b>
<b>9</b> Die Problematik von <i>rád</i> und <i>sám</i>	<b>46</b>
<b>10</b> Possessivadjektive	<b>49</b>
<b>Die Pronomen</b>	<b>54</b>
<b>11</b> Personal- und Reflexivpronomen	<b>55</b>
<b>12</b> Possessivpronomen	<b>60</b>
<b>13</b> Demonstrativpronomen	<b>64</b>
<b>14</b> Frage- und Relativpronomen	<b>67</b>
<b>15</b> Definit- und Indefinitpronomen	<b>70</b>
<b>Numeralia</b>	
<b>16</b> Numeralia	<b>73</b>
<b>Das Verb</b>	<b>83</b>
<b>17</b> Verbformen	<b>88</b>
<b>18</b> Der verbale Aspekt	<b>93</b>
<b>19</b> Wortformen des Aktivs	<b>97</b>
<b>20</b> Wortformen des Passivs	<b>102</b>
<b>21</b> Der Konditional	<b>107</b>
<b>22</b> Der Imperativ	<b>110</b>

## **Unbeugbare Wortarten**

<b>23</b>	Adverbien	<b>114</b>
<b>24</b>	Präpositionen	<b>122</b>
<b>25</b>	Konjunktionen	<b>134</b>

## **Der Satz**

<b>26</b>	Besonderheiten der Satzglieder	<b>141</b>
<b>27</b>	Satzarten, Satzmuster	<b>152</b>

## **Anhang**

	Lösungsschlüssel	<b>156</b>
	Wortliste	<b>187</b>
	Stichwortregister	<b>197</b>

## Vorwort

Das »Grammatikübungsbuch Tschechisch« richtet sich an **Anfänger** mit ersten Grundkenntnissen sowie an **fortgeschrittene Lernende**, die ihr Wissen vertiefen oder wieder auffrischen möchten.

Getreu dem Motto »**Bez cvičení není umění**« (**Übung macht den Meister**) lassen sich mit diesem Buch die wesentlichen Aspekte der tschechischen Grammatik schnell und gezielt üben. Dabei werden vor allem jene grammatischen Themen behandelt, welche deutschsprachigen Lernenden wiederholt Probleme bereiten. Themen, die für diese Zielgruppe nicht relevant sind, werden hier nicht berücksichtigt. Ebenso entfällt die Darstellung von nicht mehr aktiv gebräuchlichen Wortformen. Bei Formenvarianten u.ä. werden die aktuell häufigeren bzw. produktiven empfohlen. Der Akzent des Buches liegt auf den **kommunikativ wichtigen Besonderheiten des Tschechischen**, um dem Lernenden die Möglichkeit zu geben, die tschechische Sprache möglichst schnell erfolgreich zu gebrauchen. Das Buch ist **lehrwerkunabhängig** und eignet sich als **kursbegleitende Übungsgrammatik** ebenso wie zum **selbstständigen Lernen**.

In **27 Kapiteln** werden die ausgewählten grammatischen Themen prägnant, verständlich und vorwiegend mithilfe von Wörtern des **Grundwortschatzes** erklärt. Jedes Kapitel schließt mit einer **Vielzahl abwechslungsreicher Übungen** zur direkten Anwendung des gelernten Stoffes. Mithilfe des **Lösungsschlüssels** können Übungen und Kenntnisse des jeweiligen Grammatikthemas direkt überprüft werden. Da Grundkenntnisse vorausgesetzt werden, enthält das Übungsbuch keine trivialen Tabellen (Deklinations-/Konjugationsparadigmen o.ä.).

In der Grammatik der tschechischen Sprache gibt es sowohl **Erscheinungen und Regeln**, die **generell** unter bestimmten Voraussetzungen gelten, als auch **Ausnahmen**, die nur für ein, zwei Wörter gelten. Die generell geltenden Regeln werden in diesem Buch vor den Übungen erklärt, die Ausnahmen (die man sprachgeschichtlich erklären könnte) werden in den Übungen angeboten (evtl. auch mit Hinweisen darauf, wo es zu diesen Formen Näheres gibt). Auf die Ausnahmen soll hier nicht verzichtet werden, da diese sehr oft zu den häufig gebrauchten sprachlichen Mitteln gehören.

Der Anhang enthält eine **Wortliste**, die solche im Buch auftretenden Wörter aufführt, die grammatische Besonderheiten aufweisen. Zudem finden sich hier Sonderfälle mit Unregelmäßigkeiten in der Beugung, Wörter mit mehrfachen grammatischen Funktionen sowie häufige grammatisch relevante Wörter mit stilistischen Besonderheiten. Anhand des **Stichwortregisters**, das alle wichtigen Grammatikthemen aus dem Buch zusammenfasst, kann gezielt nach bestimmten Grammatikaspekten gesucht werden.

Ziel des Buches ist es, den Lernenden viel **Raum zum selbstständigen Üben** zu lassen und somit die **kommunikative Kompetenz** zu erhöhen. Verlag und Autorin wünschen viel Freude und Erfolg!

Berlin, im Juni 2015

## Abkürzungsverzeichnis

A.	Akkusativ
bel.	belebt
bzw.	beziehungsweise
d.h.	das heißt
D.	Dativ
etc.	et cetera
Fem.	Femininum
G.	Genitiv
ggf.	gegebenenfalls
I.	Instrumental
Mask.	Maskulinum
MF	Mittelfeld
N.	Nominativ
Neut.	Neutrum
NF	Nachfeld
o.ä.	oder ähnliche
P.	Präpositiv
Pers.	Person
Pl.	Plural

Pl.tantum	Pluraletantum
regelm.	regelmäßig
Sg.	Singular
Sg.tantum	Singularetantum
sog.	sogenannte
Subst.	Substantiv
u.a.m.	und andere mehr
u.ä.	und ähnliche
u.a.	und andere
unbel.	unbelebt
unregelm.	unregelmäßig
usw.	und so weiter
uv.	unvollendeter Aspekt
v.	vollendeter Aspekt
V.	Vokativ
VF	Vorfeld
z.B.	zum Beispiel
z.T.	zum Teil

## 11 Personal- und Reflexivpronomen

Die Personal- und Reflexivpronomen im Tschechischen sind: *já, ty, my, vy, on/ona/ono, oni/ony/ona; se*

### Personalpronomen der 1. und 2. Person

*já, ty, my, vy*, das Reflexivpronomen *se* ist universell.

N.	<i>já</i>	<i>ty</i>	<i>se</i>	<i>my</i>	<i>vy</i>
<b>G.</b>	<i>mne, mě</i>	<i>tebe, tě</i>	<i>sebe, se</i>	<i>nás</i>	<i>vás</i>
<b>D.</b>	<i>mně, mi</i>	<i>tobě, ti</i>	<i>sobě, si</i>	<i>nám</i>	<i>vám</i>
<b>A.</b>	<i>mne, mě</i>	<i>tebe, tě</i>	<i>sebe, se</i>	<i>nás</i>	<i>vás</i>
<b>P.</b>	<i>o mně</i>	<i>o tobě</i>	<i>o sobě</i>	<i>o nás</i>	<i>o vás</i>
<b>I.</b>	<i>mnou</i>	<i>tebou</i>	<i>sebou</i>	<i>námi</i>	<i>vámi</i>

### Personalpronomen der 3. Person Singular und Plural

drei Genera, Maskulinum belebt und unbelebt: *on, ona, ono, oni/ony, ony, ona*

Im N. (außer Singular Maskulinum) ist die Form des Personalpronomens der 3. Person identisch mit dem buchsprachlichen, veralteten Demonstrativpronomen *onen, ona, ono, oni/ony, ona* = »jener«; die Deklination unterscheidet sich ab dem Genitiv (→ Demonstrativpronomen).

	Mask.	Fem.	Neut.	Mask. bel./unbel.	Fem.	Neut.
<b>N.</b>	<b>on</b>	<b>ona</b>	<b>ono</b>	<b>oni / ony</b>	<b>ony</b>	<b>ona</b>
<b>G.</b>	<i>jeho, ho</i>	<i>jí</i>	<i>jeho, ho</i>	<i>jich</i>		
<b>D.</b>	<i>jemu, mu</i>	<i>jí</i>	<i>jemu, mu</i>	<i>jim</i>		
<b>A.</b>	<i>jeho, ho</i>	<i>ji</i>	<i>jeho, ho</i>	<i>je</i>		
<b>P.</b>	<i>o něm</i>	<i>o ní</i>	<i>o něm</i>	<i>o nich</i>		
<b>I.</b>	<i>jím</i>	<i>jí</i>	<i>jím</i>	<i>jimi</i>		

### Enklitische und nicht-enklitische Formen

Bei den Personal- und Reflexivpronomen *já, ty, se, on, ono* gibt es im G., D. und A. zwei Formen: eine enklitische und eine nicht-enklitische Form. Die Enklitika, darunter auch die enklitischen Pronomen, haben eine feste Stelle im Satz, sie stehen in der enklitischen Reihe (→ Verb).

Bei der enklitischen Reihe stehen nicht nur ihre möglichen Elemente fest, auch deren Reihenfolge ist festgelegt. Die enklitische Reihe wird angeführt von den enklitischen Formen des Verbs *být* (→ Verb), das enklitische *se, si* als Signal des Reflexivverbs steht an zweiter Stelle, es folgen die Personalpronomen (die Reihenfolge der Kasus ist festgelegt – D., A. oder G.), Demonstrativpronomen (neutral) »to« sowie deiktische Adverbien »tu« enklitisch, »tam« neutral, »ted« neutral. Nach der enklitischen Reihe folgen dann z.B. präpositionale Verbindungen und andere freie Teile des Satzes.

Mit der enklitischen Reihe kann kein korrekter Satz anfangen (ein solcher Satz verstößt gegen die Regeln), sie folgt nach dem Vorfeld des Satzes. Der Satz kann mit der enklitischen Reihe enden, wenn der Satz kein weiteres Wort enthält, z.B. *Divím se ti.* (→ Verb)

Die nicht-enklitischen und enklitischen Formen im Vergleich am Beispiel *jeho, ho*:

nicht-enklitische Form ( <i>jeho</i> )	enklitische Form ( <i>ho</i> )
– nie innerhalb der enklitischen Reihe	– feste Stelle in der enklitischen Reihe
– sonst an einer beliebigen Stelle im Satz	– nie am Anfang des Satzes
– auch in Verbindung mit einer Präposition	– nie in Verbindung mit einer Präposition
– beim Nachdruck	– nie beim Nachdruck

Die Varianten beim Reflexivpronomen *se* sind funktional festgelegt: *se, si* ist immer nur das Signal des Reflexivverbs. Die nicht-enklitischen Formen *sebe ...* funktionieren wie die anderen nicht-enklitischen Formvarianten. Wenn es zwei Formen gibt, vermittelt die nicht-enklitische Variante immer Nachdruck und kann nicht in die enklitische Reihe eingeordnet werden (→ Verb).

Zudem gibt es Parallelen im Kasus bei den Pronomen *my, vy*, beim Pronomen *ona* sowie im Plural bei *oni ...* (hier jedoch nur eine, die nicht-enklitische Form). Diese Formen sind sozusagen neutral: Sie können an einer beliebigen Stelle im Satz stehen, verbinden sich mit einer Präposition, können Nachdruck vermitteln und ordnen sich auch ohne eine Präposition und ohne Nachdruck in die enklitische Reihe ein. Beispiele:

*Odevzdal jsem mu dopis. Jemu jsem ho odevzdal. Já jsem mu ho odevzdal. Odevzdal jsem mu ho.*

*Tebe jsem se na to neptal. Neptal jsem se tě na to. Já jsem se tě na to neptal. Na to jsem se tě neptal.*

*Tebe se na to ptal?* ›Dich hat er gefragt?‹

*Ptal se tě na to?* ›Hat er dich gefragt?‹

*Já se ptám tebe.* ›Ich möchte eben dich fragen.‹

*Mně se neptej.* ›Mich sollst du nicht fragen.‹

*Ptej se mne, ne jeho.* ›Mich sollst du fragen, nicht ihn.‹

## Verbindung mit den Präpositionen

Präpositionale Verbindungen können nur nicht-enklitische Formen der Personal- und Reflexivpronomen eingehen:

*o mně, o tobě, o sobě, beze mne, bez tebe; pro mne, pro tebe, pro sebe*

In Verbindung mit einer Präposition (in allen Präpositionalkasus) steht beim Personalpronomen *on, ona, ono* aus historischen Gründen statt j- ein n- (ň- vor e ně-, i-/i-, ni-/ní-) (→ Das tschechische Lautsystem) im Anlaut:

*k němu, k nim, s ním, s ní, o ní, bez něho, bez nich, o ně usá.*

In Verbindung mit dem Pronomen *já (mne, mnou)* werden Präpositionen immer vokalisiert: *se mnou, beze mne, ke mně, ode mne* (→ Das tschechische Lautsystem)

## Das »Siezen«, die höfliche Anrede

- bei einer Person (2. Person Plural): *Vy už to víte? Vy jste o tom věděl / věděla?* (Singular beim Partizip in der zusammengesetzten Verbform, → Verb)
- bei mehreren Personen, unabhängig davon, ob man diese siezt oder duzt, einheitlich (2. Person Plural): *Vy už to víte? Vy jste o tom věděli / věděly?* (Plural beim Partizip in der zusammengesetzten Verbform, → Verb)

## Die Besonderheiten des Reflexivpronomens

Die enklitischen Formen des Reflexivpronomens *se, si* werden ausschließlich als Signal der Reflexivverben oder Reflexivformen (→ Verb, Reflexivverben), im Unterschied zum Deutschen in allen drei Personen beider Numeri verwendet – mit einer festen Stelle in der enklitischen Reihe:

*já se divím, ty se divíš ... my se divíme ... oni se diví*

*já si sednu, ty si sedneš ... my si sedneme ... oni si sednou*

Das nicht-enklitische Reflexivpronomen vertritt das Personalpronomen, wenn sich dieses auf das Subjekt des Satzes bezieht:

*Ty myslíš jen na sebe.* ›Du ... an dich‹

*Já nemyslím jen na sebe.* ›Ich ... an mich‹

Präpositionale Verbindungen mit dem Reflexivpronomen werden auch in festen Verbindungen gebraucht, wie zum Beispiel:

*vedle sebe* ›nebeneinander‹

*za sebou* ›hintereinander‹

*k sobě* ›zueinander, zusammen‹

*ti dva se k sobě nehodí,*

*ty ponožky se k sobě nehodí* ›passen nicht zusammen‹

---

## Übungen

---

### 1. Bilden Sie die Kasusformen!

1. Mluvili jste o \_\_\_\_\_ (já, my, on, ona, oni).
2. Neznám \_\_\_\_\_ (on, ona, oni).
3. Hledám \_\_\_\_\_ (ty, vy, on, ona, ono, oni).
4. Nemluvili jsme s \_\_\_\_\_ (on, ona, ono, oni).
5. Nic o \_\_\_\_\_ (ty, vy, on, ona, ono, oni) nevím.
6. Proč se \_\_\_\_\_ (já, ty, my, vy, on) neptal?
7. Snad se \_\_\_\_\_ (já, my, on, ona, oni) nebojíš?
8. Sejdeme se u \_\_\_\_\_ (já, ty, my, vy, on, ona, oni).
9. Přijdu k \_\_\_\_\_ (ty, vy, on, ona, oni) až odpoledne.
10. Počkáme na \_\_\_\_\_ (ty, vy, on, ona, oni) do dvou hodin.
11. Dostal jsi od \_\_\_\_\_ (já, my, on, ona, oni) ten dopis?
12. Musím si pro \_\_\_\_\_ (on, ona, oni) připravit dárek.
13. Nemůžeš mluvit pořád jen o \_\_\_\_\_ (já, ty, on).
14. Nemůžu mluvit pořád jen o \_\_\_\_\_ (ty, vy, já).
15. Musíte myslet i na \_\_\_\_\_ (vy, oni, my).
16. Nedivím se \_\_\_\_\_ (ty, on, ona, oni, vy).

### 2. Setzen Sie Formen des Reflexivpronomens ein (zueinander, nebeneinander ...)!

Ty barvy s k \_\_\_\_\_ nehodí.

Dlouho nejela žádná tramvaj a teď jelo několik tramvají za \_\_\_\_\_.

Nemůžete jet vedle \_\_\_\_\_, musíte jet za \_\_\_\_\_.

Chceme sedět vedle \_\_\_\_\_.

### 3. Übersetzen Sie!

1. Oni se starají jen o sebe.
2. My se staráme jen o sebe.
3. Já myslím také na tebe.
4. Oni se starají i o mne.
5. Musíš dělat také něco pro nás.
6. Já mohu mluvit jen za sebe.
7. Můžeš to vyřídit za mne.

#### 4. Ersetzen Sie die enklitischen Formen der Pronomen durch nicht-enklitische!

1. Nazajímá ho to.
2. Nedívím se ti.
3. Půjčím ti to.
4. Dopis mi poslal.
5. Hledali jsme tě.
6. Musíš mu pomoci.

#### 5. Ersetzen Sie die nicht-enklitischen Formen der Pronomen durch enklitische!

1. Jemu to neřeknu.
2. Tobě se to nebude líbit.
3. Jeho nepozvali.
4. Tebe jsem neslyšel.
5. Mně to nedali.
6. Jeho jsem tu neviděl.

#### 6. Ergänzen Sie die Formen des Reflexivpronomens *sebe, sobě* oder *sebou* in den lexikalisierten Präpositionalverbindungen!

1. bez (G.) \_\_\_\_\_ zlostí ›außer sich vor Wut‹
2. má to něco do (G.) \_\_\_\_\_ ›das hat was‹
3. musím si koupit něco na (A.) \_\_\_\_\_ ›etwas zum Anziehen‹
4. mít něco na (P.) \_\_\_\_\_ ›etwas an haben, angezogen haben‹
5. to samo o (A.) \_\_\_\_\_ ›die Sache an sich‹
6. to nemá ze (G.) \_\_\_\_\_ ›das ist nicht auf seinem Mist gewachsen‹
7. mluv jen za (A.) \_\_\_\_\_ ›sprich nur für dich selbst‹
8. tak, jak jdou po (P.) \_\_\_\_\_ ›in der richtigen Reihenfolge‹
9. samo od (G.) \_\_\_\_\_ ›selbsttätig, automatisch‹
10. vzít někoho, něco / mít někoho, něco s (I.) \_\_\_\_\_ ›jemanden, etwas mitnehmen / mit haben‹